

Zürichsee
Landschaftsschutz

ZSL



Foto: Flusseeeschwalbe Horgen, Zürichsee Landschaftsschutz



ZSL News

1. Seesaniebung Uetikon Chemische Fabrik
2. „Fokusraum Au“ – Krautgarten
3. Windräder

1. Seesanieung Uetikon Chemische Fabrik

Vor knapp einem Jahr, am 1. November 2021, begannen die Arbeiten der Seesanieung in Uetikon. Am Seegrund liegen auf einer Fläche von rund 75'000 m² mit Schwermetallen belastete Abfallablagerungen von der Chemischen Fabrik. Die Sanierungen sind nun in vollem Gange. Der ZSL ist erfreut, dass diese Gefahrenquelle für die Qualität des Seewassers saniert wird. Der ZSL bedauert aber, dass die Sanierung nicht genutzt wurde, um das Seeufer mit der Gestaltung flacher Uferbereiche für die Natur aufzuwerten.

Im Wasser schwimmt seit diesem Sommer eine Art Floss, ein Arbeitsponton, auf welchem sich ein Sanierungskasten befindet. Der Projektwebsite chanceuerikon.ch ist zu entnehmen, dass der Kasten 9 x 24 Meter gross ist und darin viel Technik verstaut ist: Ein spezielles Tool ist dort untergebracht, welches über ein Echolot sowie verschiedene Kameras gesteuert wird und dabei hilft, die Sedimente abzutragen. Die zuständige Firma ARGE Marti Uetikon hat eine Spezialpumpe im Einsatz, welche in bis zu 30 Metern Tiefe die belasteten Sedimente absaugen kann.

Ebenso im Einsatz sind Taucher, welche unter Wasser manuell Ablagerungen an Blöcken mit einer Saug-Lanze entfernen. Im Hafen kommt dann ein schwimmender Saug-Bagger zum Einsatz, welcher das verunreinigte Schlamm-Wasser-Gemisch zum fachgerechten Abtransport in Container füllt.

Zur Zeit ist für den Seepark entlang dem Ufer der ehemaligen Chemischen Fabrik ein Wettbewerb für Landschaftsarchitekten ausgeschrieben. Der ZSL wird die Planung des 19'000 m² grossen Seeparks aufmerksam verfolgen. Insbesondere die vom ZSL in ihrer Einwendung zum Gestaltungsplan geforderte Gliederung des Seeufers mit hochstämmigen, grosskronigen Bäumen, die ökologische Vernetzung längs des Ufers und die Gestaltung von Ruderalstandorten müssen in die weitere Planung konsequent miteinbezogen werden.



Der Arbeitsponton vor Uetikon

Foto: Roeland Kerst

2. „Fokus Raum Au“ - Krautgarten

Im Rahmen der vom ZSL in Auftrag gegebenen Arbeit „Erholungslandschaft Zürichsee“, welche das Ziel definiert hat, die Landschaftsqualität mit Fokus auf Naherholung zu steigern, nimmt das Initialprojekt „Fokus Raum Au“ weiter Form an. Der ZSL hat in diesem Sommer ein Etappenziel erreicht.

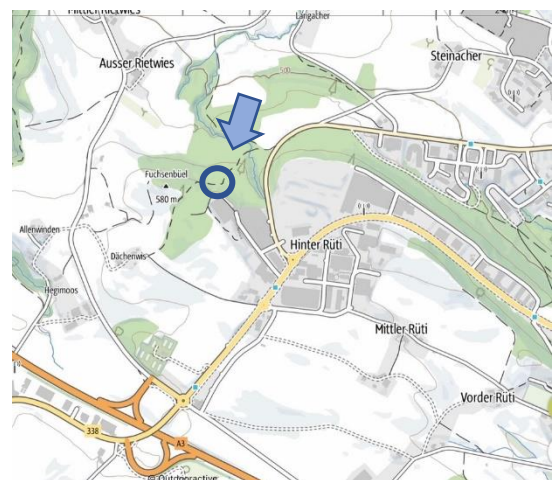
Als Teil des Projekts wird es ab Mai 2023 möglich sein, Krautgärten in der Au Wädenswil zu pachten und während eines Sommers zu hegen und zu pflegen. Der Projektleitung des ZSL ist es gelungen, die Landbesitzerin, den Pächter, die Stadt Wädenswil, den Quartierverein Au und die vor Ort aktive Organisation Wädichörbli von der Idee zu begeistern, die Landschaft den Anwohnern noch nahbarer zu machen. Auf einer Gesamtfläche von 900m² werden rund 20 Beete zur Verfügung stehen. Der Boden wird im Winter und Frühjahr 2023 vom Bauern vorbereitet und die Organisation Wädichörbli bereitet die Beete soweit vor, dass sie angesät und mit Setzlingen versehen künftigen Hobby-GärtnerInnen übergeben werden können. Die Bewirtschaftung wird rein biologisch erfolgen. So wird der unkomplizierte Zugang zum eigenen Garten in lockerer professioneller Begleitung ermöglicht und der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen bestärkt.

Ebenso erfreulich gedeiht das Teilprojekt der Aktion Weidenflechten im Grossholz, Wädenswil. Die geflochtenen Skulpturen, welche Ende Juni im Weidenflechtkurs entstanden sind, bereichern den lichten Mischwald bereits. Der ZSL fordert Sie gerne auf, die kunstvollen Objekte bei Gelegenheit auf einem Spaziergang durchs Grossholz zu besuchen. Die geflochtenen Weiden-Objekte haben den trockenen Sommer gut überstanden.



Weidengeflecht im Grossholz

Foto: Veronika Studer Bärlocher



Beim Pfadiheim Langwis Wädenswil Au

3. Windräder

Mit der Problemstellung der Windrädertematik ist auch der Zürichsee Landschaftsschutz konfrontiert. Der ZSL beschäftigt sich mit den Gebieten am See und auch den Landschaften bis hinauf zu Horizonten über dem Zürichsee – darunter fallen auch diverse mögliche Standorte am Pfannenstiel und Albis für Windräder.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine klare Positionierung des ZSL schwierig. Im Moment fehlen vom Bund vorgegebene Rahmenbedingungen, welche für mögliche Standorte von Windrädern erfüllt sein sollten. Und das Zürichseebecken ist nicht für starke Winde bekannt. Der ZSL beobachtet die aktuelle Debatte aufmerksam.

Wir sind auch sehr an der Meinung unserer Mitglieder zu diesem Thema interessiert. Lassen Sie uns ihre Meinung per Mail an

info@zuerichsee-landschaftsschutz.ch zukommen. In einer künftigen Ausgabe der ZSL News werden wir das Thema wieder aufnehmen.



Foto: Getty Images

Wenn Sie unsere News nicht erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Info an: info@zuerichsee-landschaftsschutz.ch